



# ***AKTUELLES***

## ***AUS DEM RATHAUS***

### **Mitteilungsblatt des Marktes Geisenhausen**

Ausgabe 01/2016

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Josef Reff

### **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

der Frühling ist mittlerweile zum Greifen nah und alle freuen sich schon auf die wärmeren Temperaturen. Auch wenn die vierte Jahreszeit für viele Wintersportler/innen enttäuschend war, so ist ein derartiger Winter für die Gemeindekasse natürlich von Vorteil. Die Räum- und Streuzeiten hielten sich in Grenzen und der Salzvorrat ist noch so gut wie vollständig vorhanden. Mit den wärmeren Temperaturen kommen natürlich auch wieder die Bautätigkeiten in Gange. Viele Hauslehaber in unserem neuen Baugebiet warten schon darauf, dass es wieder weiter geht. Die knapp 80 Parzellen sind annähernd komplett verkauft. Es gibt nur noch vereinzelte Bauplätze, die vermutlich im Laufe dieses Jahres ihren neuen Besitzer finden werden. Eine unserer größten Baustellen wird wohl die Kanal- und Wasserverlegung in der Landshuter Straße sein. Denn hier wird der Bereich von der Benz-

straße bis zur Einmündung Baumarkt über Monate hinweg gesperrt werden müssen. Auch die Deckensanierung der gesamten Salksdorfer Straße wird zu Wartezeiten und Umleitungen führen. Hier versuchen wir aber die Bauarbeiten in die Zeit der Sommerferien zu legen, um speziell den Bring- und Holdienst des Kindergartens nicht über Gebühr zu beeinträchtigen. Ich bitte bereits heute um Entschuldigung und um Ihr Verständnis für die Behinderungen während der Bauzeiten.

Auch das Thema Breitbandausbau wird heuer einen großen Raum einnehmen. Zum einen beginnt der Ausbau der 1. Welle und zum anderen läuft bereits das 2. Verfahren. Näheres finden Sie hierzu auf unserer Homepage und ab S. 9



des Heftes. Auch in den nächsten Bürgerversammlungen in Holzhausen (21.04.2016) und Diemannskirchen (27.04.2016) werde ich näher auf das Thema eingehen.

Ein großes Ereignis naht, denn das neue Heimatmuseum steht kurz vor seiner Fertigstellung. Die Mitglieder des Historischen Vereins sind seit Wochen beschäftigt, die Räumlichkeiten auf Vordermann zu bringen und die Exponate vorzubereiten. Beim Tag der offenen Tür am 23./24. April kön-

nen alle Interessierten die neuen Räumlichkeiten und die vielen gesammelten Stücke bewundern. An dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer/innen des Historischen Vereins. Solche Projekte können nur durch viel ehrenamtliches Engagement bewältigt werden.

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes Frühjahr und viel Spaß bei den anstehenden Festen und Märkten.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Reff  
1. Bürgermeister

*Aus redaktionellen Gründen finden Sie das Ergebnis des Bürgerentscheids "Freibadsanierung" auf S. 26*

### Nachruf

Der Markt Geisenhausen trauert um seine Ehrenbürgerin

**Frau Olga Schmid,**  
die am 28. Februar 2016 verstorben ist.

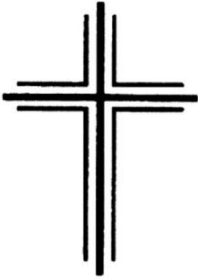
Wir verlieren mit Frau Schmid eine Mitbürgerin, die in jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit das kulturelle, soziale und gesellschaftliche Leben des Marktes Geisenhausen in besonderer Weise prägte. Für ihre herausragenden Verdienste wurde Frau Olga Schmid am 15. Dezember 2004 die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Wir werden unsere Ehrenbürgerin stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Markt Geisenhausen  
Reff  
1. Bürgermeister

*Auszug aus der Trauerrede des 1. Bürgermeisters Josef Reff anl. der Beerdigung von Frau Olga Schmid:*

***"Du kommst mit nichts auf diese Welt – Du gehst mit nichts von dieser Welt – Du sollst jedoch goldene Spuren hinterlassen."***



Diese Zeilen, liebe Trauergemeinde, habe ich ganz bewusst zu Beginn meiner Ansprache gewählt. Denn wir nehmen heute Abschied von unserer Ehrenbürgerin Frau Olga

Schmid. Frau Schmid hat wahrlich goldene Spuren in unserer Marktgemeinde hinterlassen. Ihr ganzes Leben lang hat sie sich ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen engagiert und somit vielen Menschen unseres Ortes geholfen oder einfach das "da sein" verschönert.

Musik war ihr Leben. So ist es nicht verwunderlich, dass sie über 60 Jahre lang ihr Können und Wirken als Organistin und Chorleiterin der Kirche St. Martin zur Verfügung stellte und zeitgleich auch noch 50 Jahre lang die Liedertafel dirigierte. Durch ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich der Musik verzauberte sie die Menschen in unzähligen Veranstaltungen und Konzerten und brachte uns allen so manches Liedgut näher. Durch ihr Engagement im Pfarrgemeinderat und als Dekanatsmusikpflegerin über Jahrzehnte hinweg, war sie auch fester Bestandteil im Bereich Seniorenbetreuung und immer eine gern gesehene Besucherin im Seniorenheim.

Im Jahre 1972 war sie wesentlich am Aufbau des Altenclubs der Pfarrei beteiligt und hat diesen auch über 40 Jahre begleitet.

Auch in unserem Seniorenheim war sie seit Jahrzehnten regelmäßig anzutreffen und organisierte dort bis zuletzt das monatliche Singen. Somit gab sie vielen Heimbewohnern eine Aufgabe und erfreute so manches Seniorenherz.

Ihren letzten großen Einsatz in der Weihnachtsfeier im Seniorenheim konnte ich persönlich miterleben – wieviel Freude unsere älteren Mitbürger an den meist alten und bekannten Liedern hatten, welche Frau Olga Schmid mit Bravour zum Besten gab.

Genau das zeichnete Frau Olga Schmid aus. Sie war immer interessiert am Geschehen und an der Entwicklung ihres Heimatortes und an den Mitmenschen unseres Ortes und das bis zu ihrem Todestag.

So kam es auch nicht überraschend, dass Frau Olga Schmid am 15. Dezember 2004 zur Ehrenbürgerin des Marktes Geisenhausen ernannt und damit für ihre Verdienste am Allgemeinwohl ausgezeichnet wurde.

Ich habe Frau Schmid als warmherzige und freundliche Person kennen gelernt, die nie sich selbst in den Vordergrund stellte, sondern immer an das Wohl der anderen dachte.

Eine große Herzensangelegenheit von Frau Olga Schmid war die Beschaffung eines Konzertflügels. Vier Wochen vor ihrem Todestag hat sie mir

persönlich, im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung, diesen Wunsch nochmal unterbreitet. Sie bat mich, an einen entsprechenden Raum

bei den anstehenden Sanierungen zu denken.

So ist es auch mir ein Anliegen, diesen Wunsch – hoffentlich in naher Zukunft – realisieren zu können.

## Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Am 01.10.2015 hat Gudrun Maier aus Geisenhausen den Dienst im Rathaus angetreten. Frau Maier verstärkt in Teilzeit das Team in der Bautechnik. Zu ihren Aufgaben zählen u.a. die Gewährleistungsüberwachung, Mitarbeit bei Vergabeverfahren, Spartenauskünfte + Koordination, GIS-Einpflanze neuer Leitungen, Bearbeitung von Ingenieur- und Architektenverträgen,

wasserrechtliche Antragsverfahren der Gemeinde, Führung der Brückenbücher und Organisation der Brückenprüfungen. Die Abteilung Bautechnik befindet sich im 1. Stock auf Zimmer-Nr. 101. Erreichbar ist sie unter Tel.: 08743/9616-45 oder [maier@geisenhausen.de](mailto:maier@geisenhausen.de).

Wir wünschen ihr viel Freude an ihren neuen Aufgaben.



## **Einladung zu den Bürgerversammlungen**

### **Holzhausen**

Donnerstag, 21. April 2016, 19:30 Uhr  
Gasthaus Neumeier

### **Diemannskirchen**

Mittwoch, 27. April 2016, 19:30 Uhr  
Gasthaus Schwaiger

## **Ehrenzeichen für ehrenamtliches Engagement verliehen**

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde zwei Gemeindebürgerinnen und einem Gemeindebürger das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt verliehen. Landrat Peter Dreier verlieh in Vertretung von Ministerpräsident Horst Seehofer die Auszeichnungen an Margot Sirtl, Heike Födlmeier und Konrad Frank.

### **Margot Sirtl**

Frau Sirtl ist seit 20 Jahren Vorsitzende der katholischen Frauengemeinschaft Geisenhausen. Sie organisiert Ausflüge und verschiedene Feiern, z.B. Maikranz, Adventfeier usw.. Alljährlich organisiert sie zu Ostern die Gestaltung von ca. 200 Osterkerzen, deren Verkaufserlös caritativen Einrichtungen gespendet wird. Ein großes Anliegen ist es ihr, wöchentlich das Seniorenheim und alte und kranke Menschen zu Hause zu besuchen, um ihnen damit ein kleine Freude zu bereiten. Margot Sirtl, die auch seit 20

Jahren dem Pfarrgemeinderat angehört, gestaltet für die Pfarrei Maianachten und Rosenkränze. Zudem ist sie federführend bei der Organisation von Pfarrfesten, Pfarrbällen und Stehempfangen.

### **Heike Födlmeier**

Seit 1986 arbeitet Frau Födlmeier ehrenamtlich in der Gemeindebücherei. Sie kümmert sich u.a. um die Ausleihe an die Schüler von 16 Klassen. Sie organisiert außerdem Veranstaltungen wie z.B. Lesetage oder -nächte für Kinder. Um schon die Kleinsten an Bücher heranzuführen, führt sie regelmäßig Veranstaltungen für Kindergartenruppen in den Büchereiräumen durch. Neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Bücherei ist sie auch im kirchlichen Bereich tätig. Sie arbeitet seit 14 Jahren im Vorbereitungsteam für Familiengottesdienste.



*Heike Födlmeier (1. Reihe, 2. von links) und Margot Sirtl (1. Reihe, 2. von links)  
(Foto: Landratsamt Landshut)*

## **Konrad Frank**

Landrat Dreier würdigte Konrad Frank für sein vielfältiges Engagement in zahlreichen Vereinen – darunter als musikalischer Leiter des Bürgermeistorchors des Landkreises.

Von 1982 bis 2012 war Frank Chorleiter und Vorsänger des Kirchenchors Holzhausen. Jahrelang leitete er als Vorsitzender den Stock-Club Holzhausen, dem er seit Jahrzehnten angehört. 2013 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Eine Reihe von Auf-

gaben übernahm er auch bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft, der er seit 1975 angehört. U.a. war er an der Planung und Durchführung des 125-jährigen Gründungsjubiläums im Jahr 1999 maßgeblich beteiligt. Seit Jahren ist er außerdem aktives Mitglied bei der Liedertafel und dem Männerchor Geisenhausen. Ab 1977 gehörte er dem Vorstand des CSU-Ortsverbandes Holzhausen an, 2013 wurde er zum Ortsvorsitzenden der CSU Geisenhausen gewählt.



Konrad Frank (3. von links) mit Gattin  
(Foto: Landratsamt Landshut)

## Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeiten

Personen, die ehrenamtlich tätig sind, können dem Landratsamt Landshut für eine Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Männern und Frauen vorgeschlagen werden.

Voraussetzung für die Verleihung des Ehrenzeichens ist eine ehrenamtliche Tätigkeit (Vereinsfunktionen nicht erforderlich)

- mit einer Dauer von **mindestens 15 Jahren** in einer Organisation im örtlichen Bereich (ausgenommen sind Feuerwehr, BRK und kommunale Selbstverwaltung, da hier spe-

zielle Ehrenzeichen verliehen werden),

- die **gemeinnützig und "fremdorientiert" ist**, also ohne wirtschaftliches oder berufsständisches Eigeninteresse und
- mit einem **hervorragenden**, über vergleichbare Funktionsträger hinausgehenden Einsatz, der **unentgeltlich** erbracht wird (ein bloßer Auslagenersatz ist unschädlich).

Das Ehrenzeichen kommt nicht in Betracht, wenn bereits ein Bundesorden verliehen wurde.

Das entsprechende Formular steht auf unserer Homepage [www.geisenhau-](http://www.geisenhau-)

[sen.de/Rathaus/Formulare/Downloads/Vorschlag für Verleihung Ehrenzeichen zum Download bereit](http://sen.de/Rathaus/Formulare/Downloads/Vorschlag_für_Verleihung_Ehrenzeichen_zum_Download_bereit). Der Vor-

schlag ist im Rathaus Geisenhausen, Zi.-Nr. 109, abzugeben.

## Familienkalender 2017 – Firmenwerbung möglich

Wie schon in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes berichtet, plant der Markt für 2017 einen Familienkalender zu erstellen und kostenlos an Gemeindebürger auszugeben.

Auf den Kalenderblättern haben Unternehmen die Möglichkeit, ein Werbeinserat zu schalten. So ist Ihr Unternehmen einen ganzen Monat in den Haushalten präsent. Interessenten können sich im Rathaus Zi.Nr. 108, telefonisch unter 08743/961611 oder per E-mail unter [vorzimmer@geisenhausen.de](mailto:vorzimmer@geisenhausen.de) melden und erhalten hier auch weitere Auskünfte.

Gleichzeitig rufen wir nochmals alle Hobbyfotografen auf, sich an unserem **Fotowettbewerb** zu beteiligen. Für die Gestaltung des Kalenders benötigen wir zu jedem Monat (von Oktober 2015 bis September 2016) ein pas-

sendes Foto, das in oder um Geisenhausen geknipst wurde. Jeder Teilnehmer kann pro Monat zwei Fotos (Dateiformat: \*.jpg oder \*.jpeg) einreichen. Bitte mailen Sie Ihre Bilder mit einer Beschreibung und dem Aufnahmedatum bis zum 15. des Folgemonats an [vorzimmer@geisenhausen.de](mailto:vorzimmer@geisenhausen.de). Aus den Einsendungen werden dann die besten Fotos ausgewählt und mit je 20 € prämiert. Nähere Einzelheiten (Teilnahmebedingungen, Einverständniserklärung) finden Sie auf unserer Homepage unter [www.geisenhausen.de](http://www.geisenhausen.de).

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zahlreich an dem Wettbewerb beteiligen würden, und der eine oder andere sein Bild in dem Kalender oder einer anderen Veröffentlichung des Marktes wiederfindet.

## Geisenhausener Unternehmen stellen sich vor

### Neue Rubrik im Mitteilungsblatt geplant

Es ist geplant, künftig ortsansässigen Unternehmen die Möglichkeit zu bieten, sich kostenlos in einer Ausgabe des gemeindlichen Mitteilungsblattes vorzustellen.

Das Mitteilungsblatt erscheint bekanntlich vierteljährlich und wir wollen pro

Angabe ein bis zwei Unternehmen vorstellen. Dabei ist weniger an ein Inserat, sondern vielmehr an einen redaktionellen Bericht über das Unternehmen, dessen Angebots- und Leistungsspektrum, gerne auch Ausbildungsmöglichkeiten usw. gedacht. Der Umfang kann nach Absprache eine oder zwei Seiten des Mitteilungsblattes betragen und sollte mit Foto(s), Logo



o.Ä. gestaltet sein. Texte und Fotos erwarten wird als Zulieferung von den Unternehmen, behalten uns aber vor – sofern z.B. aus Platzgründen notwendig – Kürzungen vorzunehmen. Wenn Sie Interesse an dieser Form

der Unternehmenspräsentation haben, melden Sie sich persönlich, telefonisch (08743/961611) oder per E-Mail (vorzimmer@geisenhausen.de) beim Vorzimmer des Bürgermeisters, Rathaus, Zi.-Nr. 108.

## Breitbandausbau 1. Stufe



Für das erste Paket des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet hat – wie bereits berichtet – die M-net Telekommunikations GmbH aus München den Zuschlag bekommen. Mit den Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Glasfaserleitungen zu den geplanten "DSL-Zugangsmultiplexern" (DSLAM) wird in Bälde begonnen. Mit dem ersten Paket werden das Gewerbegebiet "Kreuzfeld", Teilbereiche der Bachstraße und der Eichendorffstraße sowie die Ortschaften Diemannskirchen, Rebensdorf, Holzhausen, Hermannskirchen, Johannesbergham, Westersbergham und Salksdorf eine deutliche Verbesserung der Internetgeschwindigkeit bekommen. Mit der Inbetriebnahme rechnen ist im Laufe des Zeitraums zwischen August und Oktober 2016 zu rechnen.

Außerdem wird auch das Neubaugebiet "Feldkirchen-Erweiterung" durch die M-net gemeinsam mit der ESB (Energie Südbayern) mit schnellem Internet erschlossen.

Ab der technischen Inbetriebnahme des Ausbaubereichs stehen Kunden der M-net die schnelleren Internetanschlüsse zur Verfügung. Das heißt, wer einen anderen Internetanbieter hat, profitiert zunächst nicht von der Geschwindigkeitsverbesserung.

Grundsätzlich besteht aber die Möglichkeit, dass sich andere Anbieter in das Netz der M-net/ESB "einmieten", wobei derzeit allerdings niemand sagen kann, ob dies auch tatsächlich stattfinden wird und wie lange die Verhandlungen zwischen den Anbietern dauern.

Alle Bürgerinnen und Bürger in den genannten Ortsteilen sollten dies berücksichtigen, wenn sie mit ihrer derzeitigen Internetgeschwindigkeit nicht zufrieden sind und daran etwas ändern wollen. Dies gilt vor allem dann, wenn ein bestehender Vertrag ausläuft oder kündbar ist.

Die M-net führt für alle Einwohner dieser Ortsteile und des Gewerbegebiets am 7. April 2016 in den Brauhausstuben eine Informationsveranstaltung durch, zu der auch der Markt Geisenhausen herzlich einlädt. Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich über den Breitbandausbau und die Angebote der M-net zu informieren und Fragen zu stellen!

# M ein Highspeed- Internet

Mit Höchstgeschwindigkeit  
auf die Datenautobahn.

Highspeed-  
Internet  
und Telefon

Jetzt auch bei  
Ihnen!

Informationsveranstaltung  
für Bürgerinnen und Bürger in Geisenhausen

**07.04.2016 • 19.00 Uhr**

Brauhausstuben  
Hauptstraße 27 • 84144 Geisenhausen

**M·net**  
Mein Netz

## Breitbandausbau 2. Stufe

Kürzlich wurde vom Marktgemeinderat das zweite Auswahlverfahren zum Internetausbau im Gemeindegebiet auf den Weg gebracht, da beim ersten Verfahren die Angebote deutlich unter der Kostenschätzung geblieben waren. Dies hat den erfreulichen Effekt, dass für den Markt Geisenhausen noch beträchtliche staatliche Fördergelder verfügbar sind, die zur weiteren Versorgung der Ortsteile mit schnellem Internet eingesetzt werden können. Dieses zweite Verfahren wird in Kürze durch eine Ausschreibung mit einem sog. Teilnahmewettbewerb eingeleitet werden. Der staatliche Förderanteil beträgt 70 %, der aus der Gemeindekasse beizusteuern Anteil immerhin noch 30 % an der sog. "Wirtschaftlichkeitslücke" der Anbieter.

Es wurden insgesamt sieben Erschließungsgebiete für die zweite Welle definiert:

- Vorrach – Zeilbach – Bettenbach
- Mellenberg – Helmsau – Allmannsberg

- Aukam – Steinberg
- Höhenberg
- Hörlkam
- Haselbach – Lampeln
- Wies – Kiebelberg – Ippenber
- Stützenbruck – Hagenau – Vils

Diese Erschließungsgebiete werden als Einzellöse ausgeschrieben, damit die Netzanbieter möglichst optimal nach ihrer vorhandenen Infrastruktur anbieten können und so hoffentlich möglichst gute Preise bei der Ausschreibung erzielt werden.

Die Wirtschaftlichkeitslücke wird bei diesem Verfahren auf 850.000 € gedeckelt, d.h. sollte die Ausschreibung wesentlich höhere Preise ergeben als erwartet, werden nicht alle genannten Erschließungsgebiete beauftragt werden können.

Für das gesamte Verfahren bis zur Verfügbarkeit des "schnellen Internets" in diesen Ortsteilen muss mit einem Zeitraum von 1 ½ bis 2 Jahren gerechnet werden.

## Umweltbewusst heizen mit erneuerbaren Energien

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern hat im September 2015 die Broschüre "Umweltbewusst heizen mit erneuerbaren Energien" herausgegeben. Bauherren und Hausbesitzer finden hier Hinweise zu Möglichkeiten des Einbaus einer Heizungsanlage mit erneuerbaren Energien in Neubau oder Bestandsgebäude.

Die Informationsschrift erläutert auf 20 Seiten wie durch den Einsatz erneuerbarer Energien der Energiebedarf reduziert, die Umwelt geschützt und langfristig Geld gespart werden kann. Diese und andere Broschüren der Gelben Reihe sind kostenlos über das Bestellportal der Bayerischen Staatsregierung gedruckt oder als pdf-Datei verfügbar.

Bestellen und herunterladen der pdf-Datei:  
[www.Bestellen.bayern.de/Inneres](http://www.Bestellen.bayern.de/Inneres),

Bauen und Verkehr/Bauen und Wohnen/Bauherren-Info. Die Broschüre liegt auch im Rathausfoyer auf.

## Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Geisenhausen - ISEK -



Das Gesamt-ISEK liegt nun vor und wurde vom Marktgemeinderat in der Sitzung am 23. Februar 2016 einstimmig als Entwicklungsrahmen sowie als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für die Weiterentwicklung des Marktes Geisenhausen gebilligt und seine Anwendung beschlossen.

Das Werk umfasst 89 Seiten und steht auf der Homepage der Gemeinde, Rubrik "ISEK" für alle Interessierten zum Nachlesen bereit.

Kurz zusammengefasst lässt es sich in folgende Blöcke gliedern:

- Bestandsanalyse und Bewertung
- Daraus abgeleitete Handlungsfelder der Ortsentwicklung in Geisenhausen,

- Handlungsprogramm gegliedert in städtebauliche Aufgaben und nicht-bauliche Aufgaben,
- Implementierung.

Bevor man sich in das ISEK einliest, sollte man sich bewusst machen, dass die Vielzahl der darin empfohlenen Maßnahmen nicht alle auf kurzfristige Umsetzung angelegt sind. Vielmehr betrachtet das ISEK vorausschauend bis visionär die Entwicklung des Marktes im Zeitraum der nächsten 15 bis 20 Jahre und gibt Zielsetzungen vor. Es ist als Handlungsprogramm zu verstehen, aus dem im Laufe der nächsten Jahre nach und nach Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen konkret angepackt werden, ist letztlich durch

den Gemeinderat von Fall zu Fall zu entscheiden und auch in Abhängigkeit von Bedarf, Interessenslagen, Realisierbarkeit und Haushaltslage zu sehen. Dabei bietet die Priorisierung der Maßnahmen durch das ISEK eine Richtschnur.

Nur beispielhaft herausgegriffen, einige der Maßnahmen aus den Handlungsprogrammen:

- Sanierung ehemaliges Knabenschulhaus (Feslhaus) – soll noch 2016 angegangen werden
- Neugestaltung Kirchplatz
- Neue Mehrzweckhalle auf dem Areal an der Frontenhausener Straße 2
- Einrichtung eines Standortmanagements/Zentrumsmanagements
- Standortmarketing
- Kommunale Förderprogramme für die Ortsmitte
- Intensivierte Bürgerbeteiligung und regelmäßiger Austausch mit den Unternehmen

und Vieles mehr. Insgesamt sieht das ISEK 63 Maßnahmen vor.



Die Erstellung des ISEK kann man guten Gewissens als Mammutprojekt bezeichnen, das sich von der Beauftragung der beiden Büros iq-Projektgesellschaft München und Arc Architekten Bad Birnbach im Dezember 2014 ab bis zur Vorlage des Gesamtwerkes im Februar 2016 somit über ein Jahr hinzog.

Allen daran Beteiligten, beginnend bei den Planern über die interne Lenkungsgruppe bis hin zu den Bürgerinnen und Bürgern, die sich bei der Bürgerbefragung einbrachten und durch Ihre Teilnahme und Mitarbeit bei den beiden Bürgerinfoveranstaltungen Interesse an der Ortsentwicklung bekundeten und nicht zuletzt dem Gemeinderat, sei hier noch einmal ausdrücklich gedankt.

Das ISEK soll, darf und wird nun aber nicht in der Schublade verschwinden. In einem beständigen Prozess sind alle Akteure aufgefordert, die formulierten Ziele zu verfolgen und umzusetzen, dort wo nötig aber auch Ziele und Maßnahmen zu hinterfragen und fortzuschreiben. Als grundlegende Voraussetzung für die Finanzierbarkeit der geplanten Maßnahmen benötigen wir allerdings noch die Bestätigung der Regierung von Niederbayern, dass der Markt Geisenhausen ab 2016 wieder in die Städtebauförderung aufgenommen wird.

## Der WolfgangWeg führt durch Geisenhausen



Der Weg von Regensburg nach St. Wolfgang in Österreich ist eine jener ehrwürdigen Pilgerstrecken, die im Mittelalter und auch in späteren Zeiten Europa durchzogen.

Das Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting hat eine Broschüre herausgegeben, die über diesen 270 km langen Pilgerweg informiert. Geisenhausen ist eine der Stationen, die auf dem Weg liegen und erwähnt werden. Die Broschüre liegt im Rathausfoyer zur Mitnahme auf. Die Strecke zum Wolfgangsee war nicht nur deshalb beliebt,

weil der heilige Bischof von Regensburg als ein wirksamer Nothelfer gegen alle möglichen Krankheiten und Übel angesehen wurde, sondern auch deshalb, weil damit ein einprägsames Landschaftserlebnis verbunden ist. Wie die Legende berichtet, hat der heilige Wolfgang im Jahr 976 zur Zeit eines Bürgerkrieges seine Stadt Regensburg verlassen und sich in das Gebirge zurückgezogen, wo er am heutigen Wolfgangsee als Einsiedler lebte. Die Örtlichkeiten, in denen er sich damals aufhielt, zogen einen ungeheuren Pilgerstrom an, der St. Wolfgang zeitweise zum drittgrößten Wallfahrtsort der Christenheit machte. Was die Pilger damals staunend erlebten, kann auch für den Menschen von heute eine Quelle der Inspiration sein. Daher hat es sich der Verein WolfgangWege 2008 zur Aufgabe gemacht, den altherwürdigen Weg neu zu beleben.

Weitere Informationen findet man unter [www.wolfgangweg.com](http://www.wolfgangweg.com).

## Tierliebe (zu) gut gemeint



In wem erwacht nicht Mitleid, wenn eines Tages fremde Kätzchen auftauchen und nach Futter betteln? Eine Schüssel mit Futter ist schnell hergerichtet und man freut sich, wenn das Tier nach der Mahlzeit zufrieden schnurrt.

So geht es oft einige Tage, die Katze hat sich an die Fütterung und die neue Umgebung gewöhnt, nur wird der Mensch der Fütterung und des Umgangs mit dem Tier allmählich überdrüssig, zumal es ja auch Geld kostet. Wohin dann damit? Viele melden daraufhin die Katze als "Fundtier" der Gemeindeverwaltung und geben die Verantwortung weiter. Oft muss dann die Gemeinde dafür sorgen, dass die Tiere gut untergebracht werden, viel-

fach kommen noch hohe Kosten für eine tierärztliche Untersuchung hinzu. Und das alles auf Kosten der Steuerzahler, weil man aus falsch verstandener Tierliebe die Folgen des "Anfüterns" nicht bedenkt.

**Deshalb unsere Bitte:**

Herumstreunende Katzen haben in der Regel ein Zuhause, wo sie versorgt

werden. Wenn Sie solche Katzen füttern, sollten Sie auch die Folgen bedenken, dass das Tier bei Ihnen nämlich möglicherweise sein neues Zuhause sieht. Mit dem "Anfütern" ist die Katze rechtlich kein Fundtier mehr.

**Fundsachen**

- schwarzes Schlüsselmäppchen mit 2 Schlüsseln
- braune Lesebrille, oben ohne Rahmen
- roter und grüner Schlüssel mit schwarzem Band
- graues Schlüsselmäppchen mit 2 Schlüsseln
- Herrenfahrrad Hercules schwarz hellblau-gepunktet
- schwarze Reitkappe
- Uhr mit braunem Lederarmband
- Fahrradschlüssel
- beiges Armband mit Stern
- silbernes Handy Sony Ericsson
- schwarzer Geldbeutel mit silberner Kette und Geldbetrag
- silberner Ring mit verschiedenen farbigen Steinen
- schwarze Esprit Winterjacke, Gr. 38 mit Haustürschlüssel
- Reisethele Korb

**Statistik 2015**

**Standesamt Geisenhausen  
Beurkundungen im Jahr 2015**

Eheschließungen	31
Lebenspartnerschaften	0
Sterbefälle	48

**Einwohnermeldeamt und  
Einwohnerentwicklung 2015**

Personalausweise und Reisepässe	911
Kinderreisepässe	88
Zuzüge	548
Wegzüge	409
Geburten	49
Sterbefälle	97
<b>Einwohnerstand am 31.12.2015</b> (Haupt- und Nebenwohnsitze)	<b>7.229</b>

## Neuerungen in der Altstoffsammelstelle

### **Sammlung von batterie- oder akkubetriebenen Elektrogeräten**

Bei Elektrogeräten, bei denen die Batterie oder der Akku nicht vollständig vom Gerät umschlossen ist, wie z. B. bei Laptops oder Akku-Schraubern, ist der Akku vor dem Einwurf des Gerätes in den Container vom Gerät zu entfernen. Lithium-Batterien und -Akkus sind durch Abkleben der Kontakte mit einem Klebeband gegen Kurzschluss zu sichern und dann im gelben Fass für Batterien zu entsorgen. Das Elektrogerät ohne Batterie bzw. Akku kann dann in den Container für Elektroschrott gelegt werden.

### **Alle anderen batterie- oder akkubetriebenen Elektrogeräte (bei denen die Batterie oder der Akku vollständig vom Gerät umschlossen ist)**

werden in einem blauen 120l-Fass gesammelt. Bitte werfen Sie keine batterie- oder akkubetriebenen Elektrogeräte in den Container für Elektroschrott.

### Keine Gasflaschen und -kartuschen in den Alteisencontainer

Bitte werfen Sie keine Gasflaschen und -kartuschen in den Container für Alteisen, auch nicht wenn diese leer sind. Das Alteisen wird bei der Firma Koslow in Wörth geschreddert. Durch Gasflaschen kann es im Schredder zu Explosionen und Bränden kommen. Bitte geben Sie Gasflaschen an den Hersteller zurück. Falls das nicht möglich ist, können Sie Gasflaschen im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut entsorgen.

## Problemmüllsammlung 2016

Im Jahr 2016 führt der Landkreis Landshut an folgenden Terminen eine mobile Problemmüllsammlung durch:

### **Geisenhausen, Samstag, 23.04.2016, 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz**

Essenbach, Samstag, 30.04.2016, 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz

Vilsbiburg, Samstag, 14.05.2016, 09.00 – 12.00 Uhr Platz hinter der Stadthalle

Rottenburg, Samstag, 21.05.2016, 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz

Niederaichbach, Samstag, 02.07.2016, 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz

Ergoldsbach, Samstag, 08.10.2016, 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz

Velden, Samstag, 15.10.2016, 09.00 – 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz

Haushaltsübliche Mengen von privaten Haushalten werden kostenlos angenommen.

Für Gewerbebetriebe werden kosten-deckende Gebühren erhoben.

Das ganze Jahr über kann Problemmüll im Wertstoff- und Entsorgungszentrum (WEZ) der Stadt Landshut in



Altdorf, Äußere Parkstraße 1 abgegeben werden. Die Problemabfälle sollen möglichst in ihren ursprünglichen Behältnissen gebracht werden. Es darf nichts zusammengeschüttet werden, um gefährliche chemische Reaktionen zu vermeiden.

### **Folgende Problemabfälle werden angenommen:**

- Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- ÖlfILTER, mineralölhaltige Fette, Ölschlämme,
- lösemittelhaltige Abfälle ( z. B. Benzin, Spiritus, Pinselreiniger, Kleber, flüssige Lackreste, Kaltreiniger, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeiten),
- Desinfektionsmittel,
- Holzschutzmittel, Laborchemikalien, Gifte (cyanid-, cadmium-, arsen- und quecksilberhaltige Substanzen),
- Abfälle mit metallischem Quecksilber (z.B. Schalter, Thermometer),
- Säuren, Laugen, Salze, Chemikalienreste aus dem Hobbybereich, Altarzneimittel usw.

### **Nicht angenommen werden:**

- Altöl (Rückgabe bei der Verkaufsstelle),
- Dispersionsfarben (eingetrocknet: Restmülltonne, sonst Reststoffdeponie Spitzberg oder WEZ),
- ausgehärtete Lacke und Farben (Restmülltonne),
- Altreifen (Fachhandel, Entsorgungsfirmen),
- Munition (Polizei informieren),
- Sprengkörper (Polizei informieren),
- pyrotechnische Artikel wie z. B. Feuerwerkskörper (Polizei informieren),
- Druckgasflaschen (Rückgabe bei den Herstellern),
- Tierkadaver (Kleintiere: WEZ Landshut, sonst: Tierkörperbeseitigungsanlage Plattling),
- Kfz-Batterien (Rückgabe bei Neukauf, Altstoffsammelstelle),
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen (Altstoffsammelstelle),
- Trockenbatterien (Verkaufsstelle oder Altstoffsammelstelle),
- PU-Schaumdosen (Verkaufsstelle oder Altstoffsammelstelle).

Für Rückfragen steht das Landratsamt Landshut, Umwelttelefon 0871/408-3000 zur Verfügung.

## **Säuberungsaktion der Flure**

Der Landkreis Landshut hat zur Beteiligung an der Flursäuberungsaktion "Sauberes Bayern" des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz aufgerufen. Interessierte Vereine können sich telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (08743/9616-43) oder per E-

Mail an [holzner@geisenhausen.de](mailto:holzner@geisenhausen.de) melden, damit eine Aufteilung der Reinigungsgebiete vorgenommen werden kann. Der Landkreis zahlt den Vereinen je Teilnehmer einen Pauschalbetrag von 8,00 Euro für Verpflegung.

## Gefahr durch "Tretminen"



Grünflächen ein.

Da es offensichtlich leider immer noch Hundebesitzer gibt, denen es zu mühsam ist, die Hinterlassenschaften ihres Lieblings zu beseitigen, möchten wir wieder einmal daran erinnern, dass Hundekotbeutel im Rathaus kostenlos abgegeben werden. Außerdem bitten wir die benutzten Hundekotbeutel in die zahlreich aufgestellten Abfalleimer oder die heimische Mülltonne zu werfen und nicht, wie so oft, in der Natur zu entsorgen.

Auch sei darauf hingewiesen, dass es nach der gemeindlichen Straßenreini-

gungsverordnung verboten ist, die öffentlichen Straßen durch Hundekot verunreinigen zu lassen. Zu den öffentlichen Straßen gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und auch die der Straße dienenden Gräben, Böschungen und Grünstreifen. Wer seinen Hund eine öffentliche Straße verunreinigen lässt und den Kot nicht gleich entfernt, handelt ordnungswidrig und kann mit Geldbuße bis zu 500 € belegt werden. Die Ahndung dieser Ordnungswidrigkeit durch die Gemeinde z.B. durch ein Verwarnungsgeld ist allerdings nur dann möglich, wenn ein Augenzeuge den Namen des Hundehalters und den genauen Ort und Zeitpunkt der Verunreinigung mitteilt und auch bereit ist, sich als Zeuge zur Verfügung zu stellen.

## Informationen aus dem Kinderhaus St. Theobald

### Kleine Künstler

Aufgrund von Fortbildungen die von Mitarbeitern des Kinderhauses zum Thema "Malen nach Musik" besucht wurden, sind kleine Künstler in unserem Haus unterwegs. Nicht nur mit Pinsel sondern mit allen Körperteilen

entstehen besondere Kunstwerke, am Fußboden und auch an der Staffelei. Diese sind momentan in der Turnhalle zu sehen. Erste Werke konnten im Weihnachtsbasar bereits von den Eltern erstanden werden.



**Zertifikationsverleihung Qualifizierte Leitung und Hortpädagogin**

Am 12. Januar fand im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Landshut die Verleihung der Urkunden zur qualifizierten Leitung und zur Hortpädagogin statt. Im feierlichen Rahmen

welcher von der Kindertagesstättenaufsicht gestaltet und organisiert wurde, wurden Nicole Meiszies und Veronika Oberhofer vom Kinderhaus St. Theobald, Sabine Cordes vom Hort und Maria Eberl von der Kinderkrippe St. Martin geehrt.



## Vorankündigung zum 20 jährigen Jubiläum des Kindergartens St. Theobald

Am 2. Juli 2016 feiert der Kindergarten St. Theobald sein 20 jähriges Jubiläum in Form eines großen Festes. Beginn

nen wird die Feier mit der Aufführung der Kinder aus Kindergarten, Waldkindergarten und Krippe. Ab 15:00 Uhr stehen die Türen für alle ehemaligen Kindergartenkinder, Mitarbeiter und alle anderen Interessierten offen.

## Gemeindebücherei



Mit großer Freude können wir wieder zu einer Autorenlesung einladen.

Am Donnerstag, 07. April, 19.00 Uhr, liest Oskar Stock

aus seinem neuesten Werk "Lachen macht glücklich" im Pfarrsaal.

Oskar Stock, in Landshut geboren, ist sicher kein Unbekannter. Seine heiteren Gedichte, Kurzgeschichten und "Schmunzelverse" in bairischer Mundart und Hochdeutsch für Zeitungen, Kalender und Magazine kennt fast jeder.

Die musikalische Gestaltung des Abends übernimmt die "Geisenhäuser Saitenmusik" unter der Leitung von Gunda Lemberger-Tremmel.

Unsere herzliche Einladung zu diesem vergnüglichen Abend gilt allen, die gern einmal wieder den Alltag mit Humor ausklingen lassen möchten.

Viele haben es schon bemerkt und in den Faschingsferien auch genutzt: die Bücherei ist seit diesem Jahr auch in den meisten Ferien mit Ausnahme von

Feiertagen( z.B. Karfreitag) ganz normal an vier Tagen in der Woche geöffnet.

In den Sommerferien bleibt es erst einmal bei der Freitagsöffnung.

Dafür können sich die Kinder schon auf einen Beitrag zum Ferienprogramm in der Bücherei freuen.

Auch auf den Märkten werden wir bei gutem Wetter wieder dabei sein.

Viele Aktivitäten sind nur durch viele Hände zu bewältigen. Wenn Sie Lust, Zeit und Interesse haben, das ehrenamtliche Team Ihrer Gemeindebücherei zu verstärken, so sind Sie herzlich willkommen. Alter, Geschlecht und Herkunft spielen dabei keine Rolle, solange Sie Bücher und Menschen mögen. Trauen Sie sich und sprechen Sie das Team an.

Wir sind während der folgenden Öffnungszeiten in der Bücherei für Sie da:

Montag	10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 17.30 Uhr
Freitag	16.00 - 17.30 Uhr
Samstag	10.00 - 11.00 Uhr

Telefonisch sind wir während der Öffnungszeiten unter **08743/960044** erreichbar oder jederzeit per E-Mail unter [\*\*buecherei@geisenhausen.de\*\*](mailto:buecherei@geisenhausen.de).

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter [\*\*www.buecherei-geisenhausen.de\*\*](http://www.buecherei-geisenhausen.de).

## Beitrag des Netzwerkes für Senioren und Behinderte

### **Zusammenleben unterschiedlicher Generationen!**

#### **Wie stell ich mir meinen Lebensabend vor?**

Viele Senioren planen frühzeitig vor und sichern sich einen Platz in einem Wohnprojekt, das nicht selten sogar mehrere Generationen zusammenbringt.

So ein Mehrgenerationenhaus hat ca. 19 Wohneinheiten zwischen 30 und 115 qm, hier leben Jung und Alt zusammen und doch jeder ganz privat für sich. Es gibt einen Fitness- und Saunaraum, eine Werkstatt, ein Gäste-Appartement und einen Gemeinschaftsraum. Natürlich muss die Gemeinschaft zusammen passen, denn "Wir übernehmen Verantwortung füreinander". Alles muss gut strukturiert und organisiert sein. Die einen helfen den anderen bei Computerproblemen oder packen an, wenn körperliche Arbeit gefragt ist. Die anderen machen sich dafür als Babysitter unentbehrlich. Ökologisches Bewusstsein und Toleranz innerhalb der Generationen sollte

für die Bewohner selbstverständlich sein. Je ähnlicher sich die Menschen sind, die dort Zusammenleben wollen, desto besser funktioniert es. In Wetzlar haben Menschen verschiedenen Konfessionen ein solches Haus bezogen. Regina Käsmayer stellte es in der Zeitschrift "Frau und Mutter 2015" vor. Die Stiftung "trias" ist gemeinnützig und fördert Menschen und Projekte, die ökologische Verhaltensweisen und das gesellschaftliche Zusammenleben kombinieren wollen. Das von "trias" initiierte Wohnprojekte-Portal ([www.wohnprojekte-portal.de](http://www.wohnprojekte-portal.de)) unterstützt die Projekte bei der Vernetzung. Dort findet man auch bundesweit bereits bestehende Häuser. Wichtig bei der Auswahl ist, dass man auch die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt, z.B. sollten öffentliche Verkehrsmittel, Supermärkte und Ärzte leicht zu erreichen sein.

Es wäre wünschenswert, dass sich Kommunen und Bauträger sich mehr mit diesem Thema befassen würden.

## Beitrag des Historischen Vereins

### **Ein Museum für die Geisenhausener – das "Geisenhausener Museum"**

Nach jahrelangen Bestrebungen des Historischen Vereins, Räumlichkeiten

für ein lokales Museum zu finden, haben die Repräsentanten der Markt-gemeinde grünes Licht gegeben. Im Obergeschoss des Alten Rathauses, in

jenem Raum, in dem die Gemeinderäte vergangener Jahrhunderte sich zu ihren Sitzungen trafen, soll nun das neue Museum einziehen.

Der Name "*Geisenhausener Museum*" ist zugleich Programm: Das Museum versteht sich nicht nur als Aufbewahrungsort kultureller Zeugnisse von lokaler und regionaler Bedeutung, sondern auch als Treffpunkt und Kommunikationsplattform für die Geisenhausener Bürger. Ebenso sieht sich der Historische Verein nicht in erster Linie als Besitzer und Bewahrer seiner Schaustücke, sondern vielmehr als Vermittler und Moderator, der Interessierten eine Teilnahme an der Museumsarbeit anbietet. Zu diesem Zweck wird neben einer permanenten Ausstellung ein Teil des Museums für Wechsellausstellungen zur Verfügung stehen. Langfristig zählt der Historische Verein deshalb auf die Mitwirkung der Bevölkerung, z.B. könnten

einzelne Vereine eigene Sonderausstellungen gestalten.

Dass die Museumsräume vielfältigen Zwecken dienen sollen, zeigt sich auch an dem Plan des Historischen Vereins, den großen Ausstellungsraum unter anderem als Vortragsraum zu nutzen.

Die Kernaufgaben des Museums – sammeln, bewahren, forschen und vermitteln – erfahren dadurch eine zeitgemäße Erweiterung: Als Medium der Selbstdarstellung und Identitätsfindung gewinnt es für die Bürger der Marktgemeinde an Attraktivität. Das Museum öffnet sich und wird unter günstigen Umständen zu einem Ort, der Freude, Faszination und Unterhaltung bietet und Verstand und Emotion gleichermaßen anspricht.

Mit diesem optimistischen Elan lädt der Historische Verein anlässlich der Museumseröffnung am 23./24. April 2016 zum Tag der Offenen Tür in die neu renovierten Räume ein.



### Neue Kurse in musikalischer Früherziehung

#### Für Babys (6 Monate bis 18 Monate):

In dem Kurs "musikalische Früherziehung für Babys" (für Kinder von ca. 6 Monaten bis 18 Monate) sollen die Eltern dazu angeregt werden, mit ihrem Kind gemeinsam zu musizieren.

Gemeinsames Musizieren und Musikhören sind in dieser frühen Phase für das Kind Nahrung für Körper, Seele und Gehirn.

Erstes Experimentieren und Befühlen der Instrumente, sowie die Freude an der Bewegung mit den Eltern oder Großeltern sind Hauptbestandteile des Kurses.

Durch Lieder, Sprechverse und Bewegungsspiele können Kinder zusammen mit ihren Bezugspersonen ihre angeborene musikalische Sprache entdecken und Freude daran finden. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Rasseln und Trommeln führen das Kind in die Welt der Klänge.

Da in der heutigen Zeit das gemeinsame aktive Musizieren sehr an den Rand gerückt ist, soll der Kurs dazu beitragen die Musik und das gemeinsame Erleben von Musik wieder in die Familien zu bringen.

Der nächste Kurs über 10 Treffen startet am **Dienstag 05. April** von 09.00

Uhr bis 09.30 Uhr in den Räumen der Musikwerkstatt Geisenhausen, Marktplatz 7

#### Für Kinder (18 Monate bis 3 Jahre):

In diesem Kurs steht auch das gemeinsame Musizieren der Kinder mit den Eltern noch im Vordergrund, denn erst wenn das Kleinkind aktives Musizieren in seiner Umgebung erlebt, wird es Freude am eigenen Musizieren entfalten.

Schwerpunkte sind verschiedene Fingerspiele, Kniereiter, Tänze, Echospiele und natürlich das aktive Musizieren mit Instrumenten wie Handtrommeln, Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln und Klangstäbe ( einzelne Töne eines Xylophons ). Jeder Kurs steht immer unter einem großen Thema wie z.B. Tiere, Draußen..., an dem sich dann alle Lieder, Hörbeispiele orientieren.

Das aktive Singen und Musizieren zu Hause soll wieder gefördert werden.

Der nächste Kurs über 10 Treffen startet am **Dienstag 05. April** von 09.45 Uhr bis 10.30 Uhr in den Räumen der Musikwerkstatt Geisenhausen, Marktplatz 7

Weitere Informationen zu den genannten Kursen erhalten sie von der Kursleiterin Monika Zirngibl unter: 0151/70821724 oder 08743/1832 (mit AB).

## Qualität - Tradition – Zukunft



Die PÖSCHL TOBACCO GROUP ist der weltweit größte Produzent von Schnupftabak und einer der führenden Hersteller und

Distributeure von Tabakprodukten in Europa. Zu den bekanntesten Produkten aus dem Hause PÖSCHL zählen mit Sicherheit die weltweit meistverkaufte Schnupftabakmarke „GLETSCHERPRISE“ sowie im Feinschnittbereich (= Tabak zum Selbst-drehen & -Stopfen von Zigaretten) die Markenfamilien „RED BULL“ und „PUEBLO“ (Deutschlands meist verkaufter Drehtabak und Europas Marktführer im Segment Feinschnitt ohne Zusatzstoffe). Darüber hinaus sind wir die Nr. 3 auf dem deutschen Pfeifentabakmarkt und bieten ein breites Sortiment an Pfeifentabaken. Seit 2008 haben wir uns mit dem Aufbau einer eigenen Zigarettenfertigung ein weiteres Standbein geschaffen. Die bekannteste Marke ist hier ebenfalls die Zusatzstofffreie „PUEBLO“.

Tradition, Qualität und Zukunftsvisionen sind für uns als Familienunternehmen seit über 113 Jahren gelebte Praxis. Die PÖSCHL-Gruppe, zu der neben dem Stammhaus PÖSCHL Tabak auch 15 internationale Tochter- und Beteiligungsgesellschaften gehören, generierte 2015 einen konsolidierten Umsatz von ca. 565 Millionen Euro. Rund 800 Mitarbeiter weltweit,

davon alleine 383 am Hauptfirmensitz im niederbayerischen Geisenhausen, sowie Exportaktivitäten in ca. 100 Länder, machen uns zu einer global denkenden und handelnden Unternehmensgruppe. Unsere Wurzeln liegen seit jeher in der Landshuter Region und darauf wir sind stolz. Aus diesem regionalen Fokus heraus rekrutieren wir unsere Mitarbeiter vorzugsweise aus dem näheren Einzugsgebiet und sind zudem der größte Ausbildungsbetrieb und Gewerbesteuerzahler in Markt Geisenhausen.

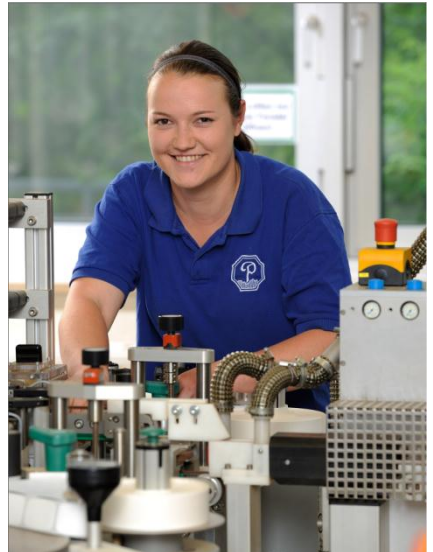
PÖSCHL Tabak, inzwischen durch die 4. Familiengeneration geleitet, liegt weiterhin auf Erfolgskurs. Ausschlaggebend hierfür sind nicht nur die hervorragende Qualität der Produkte oder die internationale Ausrichtung, sondern vor allem auch unsere Mitarbeiter. Vor diesem Hintergrund sind wir auch immer auf der Suche nach qualifiziertem Personal, motivierten Auszubildenden (besonders im gewerblichen Bereich) sowie Interessenten für Praktikumsplätze. Informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser umfangreiches Ausbildungsangebot oder über unsere offenen Stellen für alle Bereiche; von der Verwaltung über den Vertrieb bis hin zur Produktion – <http://www.poeschl-tobacco.com/karriere.html>

**PÖSCHL TABAK GmbH & Co. KG**  
Postfach 11 49  
Dieselstr. 1  
84144 Geisenhausen  
Telefon: 08743 / 971 – 0  
Telefax: 08743 / 971 – 110





*Geschäftsführung und Belegschaft vor einem der Firmengebäude in Geisenhausen*



*Mitarbeiter in der Produktion*

## Bürgerentscheid "Freibadsanierung" - Ergebnis

Am Sonntag, den 13. März 2016 fand der Bürgerentscheid zur Freibadsanierung statt. Konkret ging es bei diesem Bürgerentscheid um die Frage, mit welchem Badewasser-Reinigungsverfahren die anstehende Sanierung des Freibads Geisenhausen durchgeführt werden soll.

Die mit "Ja" oder "Nein" zu beantwortende Abstimmungsfrage lautete: "Sind Sie dafür, dass das Freibad Geisenhausen mit Wasseraufbereitungs-

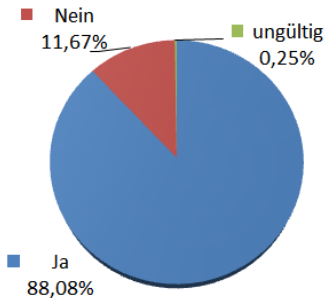
technik unter Einsatz von Chlor saniert wird und nicht in ein Bad mit biologischer Wasseraufbereitung umgewandelt wird?".

### Ergebnis der Abstimmung:

Von 5.302 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern gaben 1.997 ihre Stimme ab, was einer Beteiligung von (gerundet) 37,7 % entspricht. Nachfolgend ist das vom Abstimmungsausschuss festgestellte Endergebnis nach Stimmbezirken dargestellt.

	Stimmberechtigte			Abstimmende	gültige Stimmen		ungültige Stimmen
	ohne A*	mit A*	insges.		ja	nein	
Stimmbezirk 1	1.508	128	1.636	496	451	44	1
Stimmbezirk 2	1.368	161	1.529	445	381	63	1
Stimmbezirk 3	1.955	182	2.137	624	556	66	2
Briefabstimmung	-	-	-	432	371	60	1
<b>Gesamt</b>	<b>4.831</b>	<b>471</b>	<b>5.302</b>	<b>1.997</b>	<b>1.759</b>	<b>233</b>	<b>5</b>

A\* = Stimmberechtigte, die einen Abstimmungsschein mit Briefabstimmungsunterlagen beantragten.



Damit haben sich die Bürgerinnen und Bürger von Geisenhausen mit deutlicher Mehrheit dafür ausgesprochen, dass das Badewasser im Freibad auch nach der Sanierung weiterhin unter Einsatz von Chlor mit erneuerter Aufbereitungstechnik gereinigt wird.

Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines Beschlusses des Gemeinderats.

Der weitere Zeitplan sieht so aus, dass zunächst ein geeignetes Fachplanungsbüro ausgewählt werden muss, das im Laufe des Jahres 2016 einschließlich dem ersten Halbjahr 2017 die Planungen erstellt und die Ausschreibungen vorbereitet und begleitet. Nach der Badesaison 2017 soll dann die Sanierung der Becken und der Technik in Angriff genommen werden.

## Veranstaltungen April – Juni

<b>Datum</b>	<b>Tag</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Veranstalter</b>
07.04.	Do	Lesung mit Oskar Stock	Gemeindebücherei
09.04.	Sa	Heimatabend	ARGE Trachtenver.
17.04.	So	Frühjahrssingen	Liedertafel
18.04.	Mo	Monatstreffen	Freie Wähler
	Mo	Jahresversammlung	Freunde d. Kindergärt.
19.04.	Di	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
21.04.	Do	Bürgerversammlung in Holzhausen	Gemeinde
23.04.	Sa	Reiter-Flohmarkt	Reit- und Fahrverein
27.04.	Mi	Bürgerversammlung in Diemannskirchen	Gemeinde
29.04.	Fr	Turnier	ESC
30.04.	Sa	Turnier	ESC
01.05.	So	Maibaumaufstellen	Kath. Landjugend
	So	Maifest	Obst- u. Gartenbauv.
	So	Maiandacht	
02.05.	Mo	Maiandacht und Maikranz	kfd
04.05.	Mi	Versammlung	Reit- und Fahrverein
06.05.	Fr	Maiandacht	KAB
07.05.	Sa	Springturnier	Reit- und Fahrverein
08.05.	So	Springturnier	Reit- und Fahrverein
10.05.	Di	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
12.05. – 17.05.	Do – Di	Volksfest	Brauereigenossen- schaft
12.05.	Do	Maiandacht	Kneippverein und Obst- u. Gartenbauv.
23.05.	Mo	Maiandacht im Seniorenheim	kfd
	Mo	Monatstreffen	Freie Wähler
10.06.	Di	Gemeinderatssitzung	Gemeinde
12.06.	So	Fußwallfahrt nach Vilsbiburg	kfd
16.06.	Do	Halbtagesausflug	kfd
18.06.	Sa	Sonnwendfeier	Brauhauschützen
20.06.	Mo	Monatstreffen	Freie Wähler
25.06.	Sa	Waldfest	KAB
28.06.	Di	Radtour mit Einkehr	kfd

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie auch auf der Homepage des Marktes Geisenhausen.

# **SO SIND WIR ZU ERREICHEN**

Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen

E-Mail: [rathaus@geisenhausen.de](mailto:rathaus@geisenhausen.de)

Internet: [www.geisenhausen.de](http://www.geisenhausen.de)

Telefon: 0 87 43/96 16 - 0

Telefax: 0 87 43/96 16 - 55

<b>Einwohnermeldeamt</b>	<b>Zi. 002</b> ..... Tel. 96 16 30..... <a href="mailto:ewo@geisenhausen.de">ewo@geisenhausen.de</a> Frau Schropp ..... Frau Thalhammer ..... Frau Wirthmüller .....
<b>Standesamt</b>	<b>Zi. 003</b> ..... Tel. 96 16 32..... <a href="mailto:standesamt@geisenhausen.de">standesamt@geisenhausen.de</a> Frau Schropp ..... Frau Thalhammer ..... Frau Wirthmüller .....
<b>Kasse</b>	<b>Zi. 004</b> ..... <a href="mailto:kasse@geisenhausen.de">kasse@geisenhausen.de</a> Herr Kapfenberger ..... Tel. 96 16 31 ..... <a href="mailto:kapfenberger@geisenhausen.de">kapfenberger@geisenhausen.de</a> Frau Antholzer ..... Tel. 96 16 41 ..... <a href="mailto:antholzer@geisenhausen.de">antholzer@geisenhausen.de</a>
<b>Steuerverwaltung</b>	<b>Zi. 005</b> ..... Tel. 96 16 33..... <a href="mailto:steuerverwaltung@geisenhausen.de">steuerverwaltung@geisenhausen.de</a> Herr Neudecker ..... Tel. 96 16 33..... <a href="mailto:neudecker@geisenhausen.de">neudecker@geisenhausen.de</a> Frau Holzner ..... Tel. 96 16 43..... <a href="mailto:holzner@geisenhausen.de">holzner@geisenhausen.de</a>
<b>Kämmerei</b>	<b>Zi. 006</b> ..... Tel. 96 16 34..... <a href="mailto:kaemmerei@geisenhausen.de">kaemmerei@geisenhausen.de</a> Herr Beresowski ..... <a href="mailto:beresowski@geisenhausen.de">beresowski@geisenhausen.de</a>
<b>Bauamt (Technik)</b>	<b>Zi. 101</b> ..... <a href="mailto:bauamt-technik@geisenhausen.de">bauamt-technik@geisenhausen.de</a> Frau Blechinger ..... Tel. 96 16 24..... <a href="mailto:blechinger@geisenhausen.de">blechinger@geisenhausen.de</a> Herr Neumaier ..... Tel. 96 16 44..... <a href="mailto:neumaier@geisenhausen.de">neumaier@geisenhausen.de</a> Frau Maier ..... Tel. 96 16 45..... <a href="mailto:maier@geisenhausen.de">maier@geisenhausen.de</a>
<b>Bauamt (Verwaltung)</b>	<b>Zi. 101</b> ..... <a href="mailto:bauamt-verwaltung@geisenhausen.de">bauamt-verwaltung@geisenhausen.de</a> Frau Wild ..... Tel. 96 16 23..... <a href="mailto:wild@geisenhausen.de">wild@geisenhausen.de</a> Frau Schuder ..... Tel. 96 16 22..... <a href="mailto:schuder@geisenhausen.de">schuder@geisenhausen.de</a>
<b>Bürgermeister</b>	<b>Zi. 107</b> ..... Tel. 96 16 10..... <a href="mailto:buergemeister@geisenhausen.de">buergemeister@geisenhausen.de</a> Herr Reff
<b>Vorzimmer</b>	<b>Zi. 108</b> ..... Tel. 96 16 11..... <a href="mailto:vorzimmer@geisenhausen.de">vorzimmer@geisenhausen.de</a> Frau Oberschwendtner..... <a href="mailto:oberschwendtner@geisenhausen.de">oberschwendtner@geisenhausen.de</a> Frau Römelsberger..... <a href="mailto:roemelsberger@geisenhausen.de">roemelsberger@geisenhausen.de</a>
<b>Geschäftsleitung</b>	<b>Zi. 109</b> ..... Tel. 96 16 20..... <a href="mailto:geschaeftsleitung@geisenhausen.de">geschaeftsleitung@geisenhausen.de</a> Herr Rötzer ..... <a href="mailto:roetzer@geisenhausen.de">roetzer@geisenhausen.de</a>
<b>Personalverwaltung</b>	<b>Zi. 201</b> ..... Tel. 96 16 35..... <a href="mailto:personal@geisenhausen.de">personal@geisenhausen.de</a> Herr Lauschinsky ..... <a href="mailto:lauschinsky@geisenhausen.de">lauschinsky@geisenhausen.de</a>

## Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag	08.30 - 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch	13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag	13.30 - 17.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung	

## Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle

### Winter:

Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr
<u>Sommer:</u>	
Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

## Sonstige Einrichtungen im Marktbereich

Bauhof.....	Tel. 14 26
Kläranlage.....	Tel. 4 59
Freibad.....	Tel. 8 04
Altstoffsammelstelle.....	Tel. 24 55
Kindergarten St. Theobald.....	Tel. 9 16 40
.....	Fax 9 67 29 38
E-Mail: <a href="mailto:kindergarten@geisenhausen.de">kindergarten@geisenhausen.de</a>	
Kinderkrippe St. Theobald.....	Tel. 9 67 98 07
.....	Fax 9 67 28 02
E-Mail: <a href="mailto:kinderkrippe@geisenhausen.de">kinderkrippe@geisenhausen.de</a>	
Kindergarten St. Martin.....	Tel. 9 69 30 81 00
Kinderkrippe St. Martin.....	Tel. 9 69 30 82 00
Grund-/Mittelschule.....	Tel. 96 00 - 0
Montessori Volksschule.....	Tel. 9 14 33
Mittagsbetreuung Grundschule.....	Tel. 96 00 50
Schülerhort.....	Tel. 9 66 88 63 o. 96 00 52
E-Mail: <a href="mailto:hort@geisenhausen.de">hort@geisenhausen.de</a> .....	
Bücherei.....	Tel. 96 00 44
(nur während der Öffnungszeiten)	
E-Mail: <a href="mailto:buecherei@geisenhausen.de">buecherei@geisenhausen.de</a>	